Liebe Pfarrfamilie!

Unser Pfarrverband registriert eine andauernde Veränderung. In jedem Monat müssen viele Daten geändert werden, da neue Familien oder Einzelpersonen in die Gemeinde kommen, andere weggezogen sind. Ich selbst bin in meinem Leben fünf Mal umgezogen, wenn ich Soldaten- und Studienzeit mitzähle.

Diese Mobilität ist typisch für unsere Zeit; aus christlicher Sicht kann das Umziehen sogar tiefer gedeutet werden. Beheimatung ist ein Uranliegen des Menschen. Begriffe wie Haus, Wohnung und Heimat hatten immer eine große Bedeutung. Besonders in Zeiten der Flucht werden sie uns als Werte bewusst. Auch die unbefriedigende Unterbringung der Aussiedler in Turnhallen und Notunterkünften lehrt uns, dass ein Leben im Lager keine Lösung ist; wir brauchen Häuser, in denen wir Schutz und Geborgenheit finden.

Diese Häuser sind aber gleichzeitig eine Gefahr; sie könnten uns dazu verleiten, uns in ihnen einzugraben, zu isolieren und letztes Glück darin zu suchen. Die angekündigte Geborgenheit hält nicht das, was sie verspricht; auch letzter Schutz kann nicht gewährt werden. Angst, Leid und Tod bleiben nicht draußen vor; sie gehen auch durch verschlossene Türen.

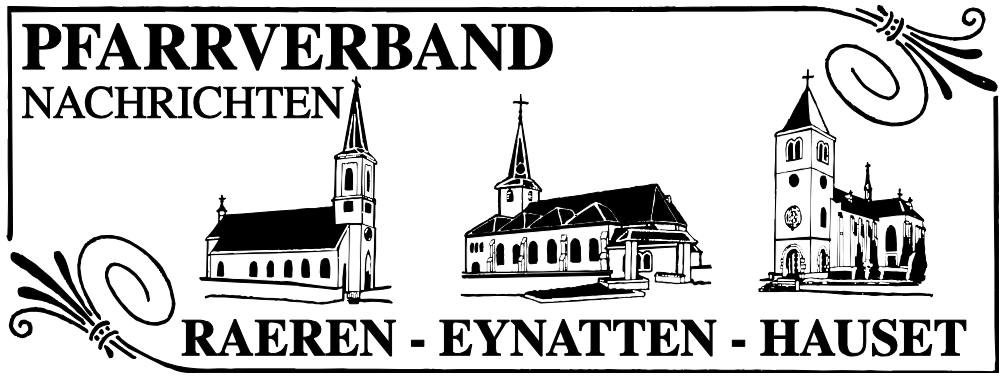
Jesus stellt den irdischen Wohnungen himmlische gegenüber. Er möchte den Wert unserer Wohnungen auf dieser Erde relativieren und unsere Bereitschaft zum Umzug wach halten. Um in uns die Freude zum Umziehen zu wecken - so wie Eltern ihren Kindern den Umzug in eine fremde Stadt schmackhaft zu machen versuchen -, sagt Jesus, der die Gegebenheiten der himmlischen Fremde kennt: „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen“. Damit sich auch alle in der kommenden Heimat wohl fühlen können, verspricht er vorauszugehen und „einen Platz vorzubereiten“. Mit ihm im „Haus seines Vaters“ sein - das ist gleichermaßen Ziel und Glück.

Eine behütete Woche wünscht Ihnen Ihr Pastor Peter Dries

WITZECKE

Ein Zoologiestudent steht mitten im Examen. Der Professor deutet auf einen halb bedeckten Käfig, in dem nur die Beine eines Vogels zu sehen sind. „Welcher Vogel ist das?“ - „Weiß ich nicht!“ - „Ihren Namen bitte!“, sagt der Professor. Da zieht der Student die Hosenbeine hoch und sagt: „Raten Sie mal!“

PFARRVERBAND NACHRICHTEN



Wöchentliche Ausgabe:	Raeren ☎ 087 / 85 16 44 und **FAX:** 042900608
Herausgeber:	Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauptstraße 20	Hauset ☎ 087 / 65 90 73 Marienheim ☎ 87/859711
4730 RAEREN	**E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be**
	Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Bürostunden im Pfarrverband

Raeren:	montags, 10.45-12.45 Uhr, dienstags-freitags von 10.00-12.00 Uhr, dienstags zusätzlich von 15.30-17.30 Uhr
Hauset:	montags und dienstags von 16.00-18.00 Uhr
Eynatten:	montags von 08.30-10.30 Uhr und donnerstags von 14.00-16.30 Uhr

5. Sonntag nach Ostern A **Nr. 20** **14.05.2017**

Johannes 14, 1-12

„Ich bin der Weg...“, sagt Jesus.
Seine Jünger aber verstehen die Welt nicht mehr.
Ist dieser Weg Karfreitag nicht abgebrochen?

Samstag,	**13.05.**	**5. Sonntag nach Ostern im Jahr A**

RAEREN: **Hochzeit:** **Christoph Pantke und Deana Radovac**
14.00 Uhr: Hollarstraße 1, D-50931 Köln
mit **Taufe** von **Lukas Karl Pantke**

HAUSET: **Abendmesse**
19.00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Ehl. Jakob + Gerta Radermecker // LVF. Bausler // VF. Hinck-Schmetz, Kockartz-Pelzer, Nau-Plum

Sonntag,	**14.05.**	**5. Sonntag nach Ostern im Jahr A**

RAEREN: **Messe unter Mitgestaltung des Jugendorchesters**
09.30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // LVF. Deutz-Kohn // Otto Thaeter // Josef Genotte // Finchen Pauquet-Rosskamp // LVF. Schumacher-Hocks de Ramos // Jm. Lorenz + Anni Ossemann-Wallraff + Augustine

EYNATTEN: **Messe unter Mitwirkung von CANTAMUS**
11.00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Ehl. Dobbelstein // Jm. Paul Weling + Ehefrau Erna Pitz // Erich Barth + Rudi Scheiff + Elt. // LVF. Rosskamp-Berger LV. Mitglieder der Seniorenstube Eynatten // Maria Lennertz-Mauel LVF. Croé-Schweyen // Jm. Thérèse Dautzenberg-Baguette // Anne-Cathérine Renardy

12.00 Uhr: **Gemeinschaftstaufen**
Ellie Schmitt, Johannisberg 31B, 4731 Eynatten
Elisabeth Anna Maria Moll, Botzefeld 6, 4730 Hauset
Aurélie Bergmann, Walhorner Str. 6, 4711 Walhorn
Luca Heyo Heyen, Rottstraße 39, 4730 Raeren
Liam Pitz, Hagbenden 21, 4731 Eynatten
Ella Havenith, Berlotter Kirchweg 14, 4731 Eynatten

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst

➡ **Kollekte für Belange der Pfarre**

08.30 Uhr und 18.30 Uhr - Glaube und Kirche im BRF
+ „Heute ist Muttertag“ (Susi Meys, Annita Laschet + Michael Bartz)
+ „Pilgern nach Flüeli-Ranft“ (Hildegard Schneiders)

Dienstag,	**16.05.**

HAUSET: **19.00 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Rochuskapelle Hauset**

Mittwoch,	**17.05.**

EYNATTEN: **19.00 Uhr:** **Versöhnungsfeier unserer Firmlinge, Eltern + Firmpaten**

Donnerstag,	**18.05.**

MARIENHEIM: **15.30 Uhr:** **Messe** - Jm. Anna Henkes // Ehl. Franssen-Neicken Joseph Cormann // Ehl. Hubert + Barbara Laschet-Derwall + verst. Ang.

HAUSET: **19.00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // LVF Siffrin-Schanz

Freitag,	**19.05.**

RAEREN: **19.00 Uhr: Bußfeier für die Kommunionkinder, ihren Eltern und Paten**
Für die Pfarrfamilie // Erich Frints // Jm. Lea Barts + Mutter Hilde Barts + LVF. Barts-Creutz // Jm. Christel Reuter // Jm. Johann Radermacher + verst. Ang.

Muttertag am Sonntag, 14. Mai 2017

Allen Müttern und mütterlichen Menschen wünsche ich Gottes Segen und aufmerksame Menschen in ihrem Umfeld, die sie nicht nur an ihrem Ehrentag in den Arm nehmen um das Wort „Danke schön“ auszusprechen.

Versöhnungsfeier in Eynatten

Am **Mittwoch, 17. Mai 2017,** findet um **19:00 Uhr** in der Pfarrkirche **St. Johannes der Täufer** die **Versöhnungsfeier** unserer Firmlinge, Eltern und Firmpaten statt. **Herzliche Einladung.**

Die große und die kleine Hand

Es sagte einmal die **kleine Hand** zur großen Hand:

„Du, große Hand, ich brauche dich,
wenn ich wach werde,
wenn ich Hunger habe und du mich fütterst,
wenn ich meine ersten Schritte versuche und du mich hältst,
wenn ich zu dir komme, weil ich Angst habe.
Ich bitte dich, bleib in meiner Nähe und halte mich."

Und es sagte die **große Hand** zur kleinen Hand:

„Du, kleine Hand, ich brauche dich,
das spüre ich,
weil ich für dich sorgen darf,
weil ich mit dir spielen und lachen kann,
weil ich mit dir wunderbare Dinge entdecke,
weil ich deine Wärme fühle und dich lieb habe,
weil du ein Teil von mir bist.
Ich bitte dich, bleib in meiner Nähe und halte mich."

(Gerhard Kiefel)